

Sitzungsbericht  
der  
Gesellschaft naturforschender Freunde  
zu Berlin  
vom 10. Februar 1908.

Vorsitzender: Herr A. BRAUER.

---

Herr M. HARTMANN sprach über autogame und pädogame Befruchtungsvorgänge bei Protozoen und ihre Bedeutung für das Befruchtungsproblem.

---

**Mitteilung an die Mitglieder der Gesellschaft naturforschender Freunde.**

*Die Gesellschaft naturforschender Freunde stellt für das Jahr 1908 die Summe von 5000 Mark für wissenschaftliche Unternehmungen in ihren Vorschlag ein.*

*Bestimmungen.*

- 1) *Als wissenschaftliche Unternehmungen kommen nur solche in Betracht, welche eine Förderung der Zoologie, Botanik und Palaeontologie versprechen. Ausgeschlossen sind Beihülfen zur Veröffentlichung von Arbeiten, zur Herstellung von Tafeln, Abbildungen, Unterstützung von Instituten. Den Vorzug haben Mitglieder der Gesellschaft.*
- 2) *Die Summe kann im Ganzen vergeben oder für mehrere Unternehmungen verteilt werden.*
- 3) *Die Bewerber haben ihre Anträge bis zum 1. Oktober der Gesellschaft einzureichen, ihre Ziele und die Art der Durchführung der gestellten Aufgaben ausführlich darzulegen und einen Kostenschlag vorzulegen.*
- 4) *In Bezug auf die Bearbeitung des gewonnenen Materials hat der Forscher, dem die Unterstützung zugesprochen ist, freie Entscheidung; er verpflichtet sich aber: 1. über seine Ergebnisse*

- in einer wissenschaftlichen Sitzung der Gesellschaft Bericht zu erstatten, 2. die etwa mitgebrachten Sammlungen, soweit sie nicht für die Untersuchung verbraucht worden, den Zoologischen, Botanischen und Palaeontologischen Museen und Instituten in Berlin zu überweisen, falls nicht besondere Vereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihm getroffen werden, und 3. die Veröffentlichung seiner Ergebnisse der Gesellschaft für ihre Schriften anheimzustellen.
- 5) Alle Anträge, die bis zum 1. Oktober eingehen, gelten als gleichzeitig eingereicht.
  - 6) Die Prüfung der Anträge erfolgt durch einen Ausschuß von drei ordentlichen Mitgliedern, die von den ordentlichen Mitgliedern bis spätestens zum 1. Oktober mit Stimmenmehrheit gewählt werden.
  - 7) Die Entscheidung über die Anträge geschieht auf Vorschlag und Begründung des Ausschusses durch die ordentlichen Mitglieder mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.
  - 8) Die Entscheidung ist auf der Jahresversammlung im Dezember durch den Vorsitzenden der Gesellschaft bekannt zu geben.
  - 9) Die Auszahlung der Summe darf nicht vor der Jahresversammlung erfolgen, es sei denn, daß besondere Verhältnisse eine frühere Auszahlung notwendig erscheinen lassen und die ordentlichen Mitglieder ihre Zustimmung geben.
  - 10) Die Aussetzung der Summe und die Bestimmungen über ihre Verwendung müssen spätestens bis zum 1. April des Jahres in einer wissenschaftlichen Sitzung und in den Sitzungsberichten der Gesellschaft bekannt gegeben werden. —

## Über an der Wasseroberfläche kriechende *Cyclus* und die dabei erfolgende Schleimabsonderung.

Von FRIEDRICH MARTIN.

Mit 3 Abbildungen.

Man kann an unsern Süßwasserschnecken täglich beobachten, daß sie imstande sind, an der Unterseite des Wasserspiegels zu kriechen. Kürzlich nun wurde hier im Zoologischen Institut beobachtet, wie sich eine kleine *Cyclus* (*Sphaerium*) an der Wasseroberfläche in ähnlicher Weise fortbewegte, wie wir es von Schnecken kennen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [1908](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer August

Artikel/Article: [Mitteilung an die Mitglieder der Gesellschaft naturforschender Freunde 37-38](#)